

Verlegeanleitung GABA-T-E-Elemente

GABA-T-E-Elemente eignen sich für die Verlegung auf allen festen Untergründen wie Beton, Estrich, Holzdielen usw.

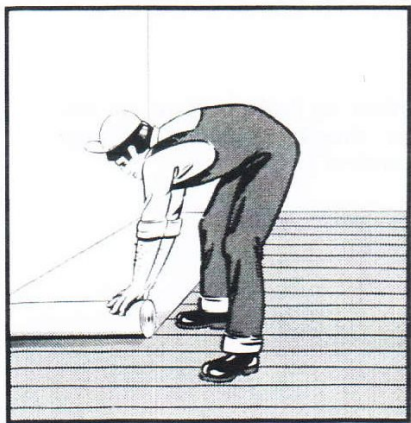
Untergrund:

Bei planebenen Untergründen ist eine Verlegung ohne Vorbehandlung möglich. Bei stark unebenen Flächen, etwa über 5 mm Höhenunterschied, muß ein Ausgleich mit Schüttmaterial vorgenommen werden.

Höhenausgleich:

Bei fugenlosen Flächen kann das Schüttmaterial direkt auf dem Boden verteilt werden.

Bei Holzdielenböden wird zunächst ein Rieselschutz verlegt – z. B. Ölpapier, Bitumenpapier oder Dachpappe – mit überdeckten Stößen und an den Wänden ca. 10 cm über Oberkante der Schüttung hochgezogen. Anschließend wird das Schüttmaterial, z. Bsp. unsere GABA-Schüttung, eingebracht und eben abgezogen. Dann wird die Schüttung mit einer festen Rippenpappe abgedeckt, wobei die Rippen nach unten zeigen. Auch die Rippenpappe wird mit Überlappung verlegt und an den Enden um die Stärke der Estrichelemente hochgezogen.





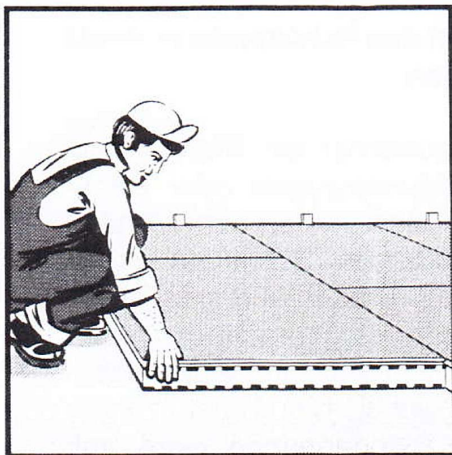
Verlegung der Estrichelemente:

Man beginnt mit der Verlegung der Estrichelemente in einer Raumecke. Dabei zeigt die Feder zur Raumbegrenzung und die Nut zur Raumseite. Der Verlauf der Diffusionskanäle ist beliebig wählbar. Die erste Reihe wird komplett verlegt. Mit dem Reststück die nächste Reihe beginnen. Kreuzfugen vermeiden.



Etwa 60 Gramm wasserfester Weißleim (D3) wird auf die Oberseite der Feder und auf die Unterseite der Nut gleichmäßig aufgetragen (z. B. mit der praktischen 1-l-Leimflasche von GABA), und dann werden die Elemente in Nut und Feder verbunden. Überschüssiger Leim an der Oberseite der Spanplatten muss sofort abgewischt werden.

Türzargen sollten - wenn möglich - um die Höhe der Estrichelemente und des späteren Oberbodens gekürzt werden. Im Bereich der Türen sollte eine Trennfuge vorgesehen werden, um die Schalleitung in andere Räume zu unterbrechen. Die Breite der Trennfuge darf maximal 5 mm betragen. Der Fugenbereich wird mit einem Vierkantholz unterfüttert, welches die Höhe der Styroporschicht unserer Estrichelemente hat. Das Holz wird vor dem Einbau oberseitig mit einer Filzaufgabe versehen, um die Schalleitung zu minimieren.



Zwischen den Wänden und den Estrichelementen müssen Fugen von etwa 10 mm vorgesehen werden.

Hinweis: Verbundelemente nicht im Freien lagern, da die Folienverpackung aufgrund der Umstände beim Be- und Entladen nicht garantiert wasserdicht ist!